

## Siebendes Kapitel.

Von den Vorzügen einer durch eine weise Erziehung erlangten Ausbildung des Geistes und Herzens vor allen andern menschlichen Gütern.

---

Ob es gleich scheinen dürfte, daß ich mehr mit dichterischem Feuer, als mit philosophischer Ordnung und Genauigkeit schreibe: so wiederhole ich doch das schon Gesagte noch einmal, und fasse alles in der Behauptung zusammen, daß eine sorgfältige Erziehung und eine gehörige Unterweisung hier

---

lität solcher öffentlichen Häuser überhaupt eine Untersuchung anstellen. Dazu aber ist hier der Ort nicht; und für Edeltgesinnte bedarf es auch einer solchen Untersuchung nicht: bei ihnen entscheidet das Gewissen. — Andere verstehen die Worte des Diogenes so: Geh einmal in ein lüderliches Haus, damit du den großen Unterschied zwischen einem würdigen und einem unwürdigen Betragen lernen mögest. — Wer die Macht der Sinnlichkeit und die Reize der Verführung kennet, wird auch diesen Rath Niemanden ertheilen.